



Der ehemalige BRK-Rettungsdienstleiter Michael Daiminger wird von Polizei und Feuerwehr mit einem Geschenk verabschiedet.

Foto: Karl Pfeilschifter

Kameradschaft und Vertrauen sind wichtig

Polizei, Feuerwehr und BRK-Rettungsdienst treffen sich zum Informationsaustausch

Cham. (kap) Der Informationsaustausch ist für alle Beteiligten besonders wichtig. Deshalb haben sich kürzlich die Vertreter der sogenannten Blaulichtorganisationen Polizei, Feuerwehr und BRK-Rettungsdienst getroffen. Sie treffen fast täglich bei den vielen Unglücksstellen oder Verkehrsunfällen aufeinander, haben dort aber unterschiedliche Aufgaben.

Kräfte koordinieren

Während für Rettungsdienst und Feuerwehr die Rettung von Menschen, Hab und Sachgut im Mittelpunkt steht, ist für die Polizei oft auch die Sicherung von Beweisen von großer Wichtigkeit. Um hier die Einsatzabläufe besser abstimmen zu können, aber auch die unter-

schiedlichen Notwendigkeiten zu kennen, sind diese jährlichen Besprechungen für alle Beteiligten eine große Hilfe.

Neben dem Treffen bei den gemeinsamen Einsätzen ist schon lange eine tiefe Partnerschaft und Gemeinsamkeit entstanden, denn man kennt sich gegenseitig. Kameradschaft und sogar Freundschaften und gegenseitiges Vertrauen sind von großer Wichtigkeit, um die Einsätze entsprechend bewältigen zu können.

Bei der Besprechung war mit Markus Damböck auch ein Vertreter der Integrierten Leitstelle Regensburg dabei. Gerade im neuen Zeitalter des Digitalfunks sei eine Abstimmung des Einsatzgeschehens mit der Leitstelle oder der Einsatzzentrale der Polizei unerläss-

lich, um Kräfte und Material schnell und unproblematisch koordinieren zu können.

Dank an Daiminger

Die „Blaulichtbande“, wie die Partner im Einsatz auch scherzhaft genannt werden, nutzte die Gelegenheit, um sich von dem langjährigen Rettungsdienstleiter des BRK, Michael Daiminger, zu verabschieden und seinem Nachfolger Dominik Lommer die Unterstützung aller zuzusagen. Der Leiter der Chamer Polizei, Erster Polizeihauptkommissar Alfons Windmaißer, machte sich zum Sprecher der Gruppe und dankte Michael Daiminger für die gemeinsame Zeit.

Daiminger war seit 1978 bis vor wenigen Wochen als Einsatz- und

Organisationsleiter des Rettungsdienstes bei fast allen Einsätzen und größeren Schadensereignissen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr anzutreffen. Windmaißer und die Leiter der Polizeidienststellen im Landkreis erinnerten ebenso wie die Kreisbrandinspektoren der Feuerwehren an das gemeinsame Wirken bei vielen großen Einsätzen, sei es bei tragischen Verkehrsunfällen, Großbränden oder auch Katastrophen, von denen man nicht verschont war.

Über 40 Jahre, so lange wie keiner der Besprechungsteilnehmer, war Michael Daiminger an vorderster Front anzutreffen. Immer das Wohl des Mitbürgers im Auge. Alfons Windmaißer überreichte an Michael Daiminger zum Abschied ein Prä-